

// Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Chefarzt Dr. med. Reinhard Goerl
1. Oberarzt Steffen Otto

Entsprechend der am 01.01.2006 in Kraft getretenen Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer umfasst das Gebiet der Anästhesiologie die Allgemein-, Regional- und Lokalanästhesie, einschließlich deren Vor- und Nachbehandlung, die Aufrechterhaltung der vitalen Funktionen während operativer und diagnostischer Eingriffe sowie intensivmedizinische, Notfallmedizinische und schmerztherapeutische Maßnahmen.



// Anästhesiologie

Zu den Aufgaben der Klinik gehört die Durchführung sämtlicher Narkosen für die am Haus tätigen Kliniken. Neben Narkosen werden alle gängigen Verfahren der Regionalanästhesie angewandt, bei der nur ein Teil des Körpers bei erhaltenem Bewusstsein betäubt wird. Die Anästhesisten der Klinik tragen dabei die Verantwortung für die Anästhesievorbereitung, Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Funktionen während der Operation sowie für die unmittelbare Phase nach der Operation.



Modernste Narkose- und Überwachungsmöglichkeiten im

Operationssaal garantieren die größtmögliche Sicherheit bei allen Eingriffen.

Nach der Operation steht ein moderner Aufwachraum zur Verfügung, in dem für jeden Patienten individuell verschiedene Maßnahmen der Schmerzbehandlung eingeleitet werden. Der Patient wird im Aufwachraum solange überwacht und betreut, bis er auf eine Normalstation zurückverlegt werden kann.

// Schmerztherapie

Für Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen bietet die Klinik verschiedene Behandlungsmöglichkeiten. Hierzu gehören neben der postoperativen Schmerztherapie in Form von patientenkontrollierter intravenöser Analgesie (PCA) auch regionale Schmerztherapieverfahren, wie die epidurale Analgesie zur schmerzarmen Geburt. In der angegliederten Schmerzzambulanz können Patienten mit chronischen Schmerzen auf Überweisung von niedergelassenen Schmerztherapeuten behandelt werden. Hier werden auch alternative Heilmethoden, wie die Akupunktur, eingesetzt.



// Intensivtherapiestation (ITS)

Die von der Klinik geleitete Intensivtherapiestation besitzt interdisziplinären Charakter. Rund um die Uhr steht ein erfahrenes Team von Spezialisten aus allen Fachabteilungen bereit, um gestörte oder ausgefallene Organfunktionen wiederherzustellen oder zu ersetzen. Die ITS umfasst acht Betten mit sechs Beatmungsplätzen. Behandelt werden dort Patienten mit lebensbedrohlichen internistischen und neurologischen Erkrankungen sowie frisch operierte Patienten nach größeren chirurgischen Eingriffen. Alle Betten sind komplett mit modernster Überwachungstechnik ausgerüstet. Für die vorübergehende Stützung lebenswichtiger Funktionen bei schweren Krankheitsfällen stehen u.a. Geräte für die Durchführung kontinuierlicher Nierenersatzverfahren zur Verfügung. Trotz Einsatz modernster Überwachungs- und Therapiegeräte legen wir ganz besonderen Wert auf menschliche Zuwendung.



// Notfallmedizin

In der Notfallmedizin nimmt die Klinik vielfältige Aufgaben wahr, die sich auf zahlreiche Bereiche erstrecken. So werden regelmäßig Kurse zur Notfallbehandlung/Reanimation speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses durchgeführt.

